

Ein Genuss für Auge, Ohr und Gaumen

Oldtimertreffen der Gasoline Gang lockt zahlreiche Besucher nach Peißenberg

Peißenberg – Gut gelaunte Besucher, voll besetzte Tische, leckeres Essen, kalte Getränke, Rock'n'Roll und natürlich alte Autos: Das Oldtimertreffen in Peißenberg am Samstag zog die Besucher in Scharen an.

Die Veranstalter sind froh, dass alles so gut geklappt hat. Franco Colle von der Gasoline Gang, die das Treffen in diesem Jahr zum dritten Mal organisierte, hatte als Fazit nur ein Wort: „überwältigend“.

Er steht mit dieser Meinung nicht alleine da. Auch Bürgermeisterin Manuela Vanni freut sich auf Facebook über den Erfolg der Feier: „Eine rundherum gelungene Veranstaltung, mit guter Musik und einem tollen Catering-Team. Alle Besucher waren begeistert.“ Zahlreiche andere Gäste schließen sich dem Lob der Gasoline Gang an. Verdientermaßen.

Schon früh am Morgen legten sich die Organisatoren ins Zeug, damit alles reibungslos läuft. Bald darauf rollten die ältesten Fahrzeuge an. Auf das real bei der Tiefstollenhalle warteten aber nur Oldtimer. Von Modellen aus dem Beginn der Automobilgeschichte bis hin zu

neueren Exemplaren, wie etwa dem aus der Filmreihe „Zurück in die Zukunft“ bekannten DeLorean, war alles vertreten. Auch viele auf Hochglanz polierte Zweiräder reihten sich auf der Ausstellungsfläche, die rund um die Tiefstollenhalle führte, zwischen die Autos.

Es gab jedoch nicht nur allerhand zu sehen, auch zu hören war von der Bühne ein abwechslungsreiches Programm. „Trouble Stroke Roll“ und „Road Shot“ heizten den Gästen im Freien am Nachmittag und am frühen Abend ordentlich ein, bevor in der Halle dann die „Rocking Midgets“ und im Anschluss „Chilli & The Baracudas“ die Massen auf die Tanzfläche lockten. Zwischendrin gab es vor der Halle noch ein spektakuläres Feuerwerk von „Pillar of Fire“.

Die Versteigerung der Charity-Vespa, die die Gasoline Gang restauriert hatte, lief ebenfalls perfekt. 1.650 Euro erzielte sie schließlich. Das Geld bekommt Manuel Rankl aus Peißenberg, der an einer angeborenen Gelenkversteifung leidet (wir berichteten).

Durch die vielen netten Menschen sei eine äußerst entspannte Atmosphäre ent-



Viele Besucher kamen im passenden Outfit zum Oldtimertreffen.

standen, findet Colle. Vor allem sei er erfreut darüber, dass es zu

keinerlei Auseinandersetzungen kam und alle Besucher friedlich miteinander gefeiert haben –

vom Kleinkind bis zum Senior.

Einen besonderen Dank möchte Colle all denen aussprechen, die dafür gesorgt ha-



Dieser Ford zählte zu den ältesten Fahrzeugen auf dem Gelände. Mehr Bilder gibt es auf www.kreisbote.de.

Fotos(2): Gnadt

ben, dass alles funktioniert: dem Catering-Team, dem Ausschank-Team, dem Feuerwerkern, der Gemeinde, dem Landratsamt, den Anwohnern

und natürlich seiner Gasoline Gang und den Besuchern.

„Am liebsten würden wir sofort wieder mit der Planung für das nächste Jahr beginnen. Wir

würden uns freuen, wenn wir auch für das nächste Treffen wieder auf so viel Unterstützung treffen und es veranstalten dürfen.“